

Das Dorf im Wandel – Denkmalpflege für den ländlichen Raum

Internationale Tagung des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, des Landes Baden-Württemberg und des Deutschen Ausschusses der Europäischen Kampagne für den ländlichen Raum unter der Schirmherrschaft des Generalsekretärs des Europarates vom 16. bis 19. Mai 1988 in Merdingen/Tuniberg.

Die Tagung soll dem Erfahrungsaustausch von Fachleuten zur Erhaltung von Kulturdenkmalen auf dem Lande dienen und gleichzeitig die Öffentlichkeit in die damit verbundenen Probleme und Lösungen einführen. Die denkmalpflegerischen, architektonischen und planerischen Fragen sollen vor dem Hintergrund veränderter Strukturen in diesem Bereich erörtert werden. Die Besichtigung ausgewählter Fallbeispiele im Schwarzwald, in der Schweiz (Basel-Land) und in Frankreich (Elsaß) sind wesentlicher Teil des Tagungsprogramms.

Die Tagung will die Zusammenhänge von ländlicher Kultur und gegenwärtiger Entwicklung deutlich machen. Sie will dafür werben, daß sich die Verantwortlichen und die Betroffenen auch um das bauliche Erbe bemühen, und sie will schließlich zeigen, welchen Wert dieses Erbe hat und wie reich der ländliche Raum an kulturellen Zeugnissen ist.

Die Ergebnisse der Tagung werden in einer Schlußerklärung zusammengefaßt. Die Referate und Arbeitsmaterialien erscheinen als Dokumentationsband in der Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz.

Auskünfte: Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz beim Bundesminister des Innern, Grauhendorfer Straße 198, 5300 Bonn 1, Tel. (0228) 6 81 55 63, 55 64, 55 65.

Hofanlage zu verkaufen im Landkreis Freudenstadt

Die stattliche Hofanlage liegt zwischen Alpirsbach und Freudenstadt im landschaftlich reizvollen Heimbachtal. Sie ist Bestandteil eines alten Siedlungskerns mit landwirtschaftlicher Prägung. Der Hof wurde 1850 als Einfirsthof erbaut mit Wohnteil über dem Stall, daneben Tenne und Remise. Die Wohnung mit Stube (46 m²), Schlafkammern und Küche ist ca. 160 m² groß. Teilweise sind Wandvertäfelungen und Stuckprofile vorhanden, die Decke einer Kammer zeigt originale Farben mit mehreren Begleitstrichen. Die bäuerliche Lebens- und Wohnkultur ist in zahlreichen Baudetails erhalten.

Das Grundstück beträgt 1314 m², davon sind derzeit 324 m² überbaut. Der Hof ist geeignet als großes ländliches Wohnhaus mit Werkstatt oder Atelier, ebenso als Wirtschaftsbetrieb für alternative Landwirte.



Der neue Eigentümer müsste die alte Wohnung instandsetzen und könnte den Stall- und Ökonomieteil ohne Eingriffe in das konstruktive System ausbauen. Nähere Auskunft gibt die Außenstelle Karlsruhe des Landesdenkmalamtes, Frau Ungerer-Heuck.